

Vietnam



Jugendliche aus dem Ausland in Deutschland ausbilden und integrieren

ein Leitfaden für Baubetriebe in Hessen und Thüringen
(Stand Juni 2021)

Inhalt

	Seite
<u>Vorwort</u>	3
<u>Argumente für die Ausbildung von jungen Menschen aus dem Ausland</u>	4
<u>Welche Handlungsoptionen zur Gewinnung von Jugendlichen aus dem Ausland gibt es für Unternehmen?</u>	5
<u>Was können Unternehmen tun, damit Jugendliche aus dem Ausland ihre Ausbildung erfolgreich absolvieren</u>	6



Vorwort

Fast jedes zweite Unternehmen in Deutschland hat aktuell Schwierigkeiten, seine offenen Stellen mit Fachkräften zu besetzen.

Besonders betroffen von dieser Entwicklung ist die deutsche Bauwirtschaft. Das Gewinnen von Arbeitskräften aus dem Ausland ist deshalb ein mögliches und wichtiges Handlungsfeld, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Ausbildungssuchende aus dem Ausland bieten deutschen Betrieben ein großes Arbeitskräftepotenzial. Kleine und mittlere Unternehmen nutzen bislang kaum die Möglichkeiten, ihre Auszubildenden im Ausland zu finden und diese zu integrieren. Je schwieriger die Gewinnung geeigneter Bewerber im Inland wird, desto wichtiger wird diese Alternative jedoch auch für kleine und mittelständische Unternehmen.

Das Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V., als ein von den Sozialpartnern der Bauwirtschaft getragener Dienstleister in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, hat deshalb Angebote entwickelt, um Betriebe in diesem wichtigen Handlungsfeld zu unterstützen.

Der vorliegende Leitfaden zeigt betriebliche Handlungsmöglichkeiten auf und erleichtert Ihnen die Orientierung.

Argumente für die Ausbildung von jungen Menschen aus dem Ausland

Eine Ausbildung von ausländischen Jugendlichen ist zwar mit einem vergleichsweise höherem Aufwand verbunden, bietet aber auch viele Vorteile.

- Das Risiko „Fachkräftemangel“ dominiert weiterhin: Vier von zehn Unternehmen sehen hierin zu Beginn des Jahres 2021 ein signifikantes Risiko für ihre Geschäftsentwicklung. Das fehlende Angebot qualifizierter Fachkräfte entwickelt sich branchenübergreifend immer mehr zum Engpass und bremst die Unternehmen in ihren geschäftlichen Aktivitäten. Können Unternehmen Wachstumspotenziale vor diesem Hintergrund nicht realisieren, schmälert dies letztlich auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.
Der Fachkräftemangel bleibt für Unternehmen aller Größenklassen, neben der Inlandsnachfrage, das größte Geschäftsrisiko 2021.
(Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage Jahresbeginn 2021)
- Jugendliche, die sich für eine Ausbildung in Deutschland entscheiden, beweisen durch diesen Schritt ihre große Motivation, einen Beruf zu lernen. Insbesondere junge Vietnamesen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Sprachaffinität aus. Sie haben in ihrem Heimatland eine schulische Bildung erhalten. Die fehlenden Sprachkenntnisse können sie dank der guten Unterstützung, die das Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. mit weiteren Partnern organisiert, rasch erwerben.
- Unternehmen können durch die Ausbildung ausländischer Jugendlicher dem Mangel an Auszubildenden nachhaltig entgegenwirken. Fachkräfte lassen sich vor allem durch Ausbildung gewinnen: Ausbildungsbetrieben ist bewusst, dass sie durch die betriebliche Ausbildung zusätzliche Fachkräfte gewinnen, die genau den Anforderungen im Unternehmen entsprechen. Beim Rekrutieren von Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt stehen die deutschen Unternehmen zusätzlich in einem scharfen Wettbewerb mit Unternehmen aus anderen Ländern, die unter Umständen attraktivere Konditionen bieten können.
- Kulturelle Vielfalt nutzen: Die Sprachfertigkeiten und die interkulturelle Kompetenz junger Menschen aus dem Ausland erweisen sich beim Umgang mit internationalen Kunden als sehr wertvoll. Ihr landeskundliches und kulturelles Wissen bzw. ihr sicheres Verhalten in anderen Kulturkreisen nutzt beim Ausbau ausländischer Geschäftsaktivitäten. Diese Kompetenzen gewinnen auch im Inland an Bedeutung: Hier lebende Menschen mit Migrationshintergrund schätzen es, auch von Fachkräften aus ihrem Kulturkreis bedient zu werden. Weiterhin bringen internationale Auszubildende neue Blickwinkel in die Unternehmen. Das kann auch die Innovationskraft des Unternehmens stärken.
Weitere Informationen im Internet unter:
<https://www.kofa.de/fileadmin/Dateiliste/Publikationen/Handlungsempfehlungen/DiversityManagement.pdf>
- Unternehmensimage stärken: Wenn Unternehmen jungen Menschen aus dem Ausland eine Perspektive geben, zeigen sie sich als weltoffen und zukunftsorientiert - nicht nur gegenüber Kunden, Lieferanten und der eigenen Belegschaft, sondern auch in der Öffentlichkeit. Sie machen damit deutlich, dass sie sich ihrer sozialen Verantwortung als Unternehmer bewusst sind.

Welche Handlungsoptionen zur Gewinnung von Jugendlichen aus dem Ausland gibt es für Unternehmen?

Das Angebot des Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. (BiW)

- Was?** Das BiW bietet Unternehmen der Bauwirtschaft in Hessen bzw. Thüringen die **Möglichkeit einer ganzheitlich koordinierten Akquise sowie eine passgerechte Unterstützung bei der Integration** und (sozialpädagogischen) **Betreuung von Ausbildungswilligen aus Vietnam**.
Der Hauptfokus liegt dabei auf den Berufen „Beton- und Stahlbetonbauer/-in“, „Maurer/-in“, „Straßenbauer/-in“, „Kanalbauer/in“ sowie „Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in“.
- Wie?** Sie nehmen Kontakt mit uns auf und legen zunächst Ihre Anforderungen an die späteren Auszubildenden fest. Nach erfolgter Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere Informationen zu den Konditionen, in einem persönlichen Vor-Ort-Gespräch in Ihrem Haus. Wir schlagen Ihnen auf Basis Ihrer konkreten Bedarfsanforderung geeignete Bewerber aus Vietnam vor – Mindestalter 18 Jahre.
Die sich anschließende Realisierung erfolgt in den Phasen:
- ▶ **Sprachliche Vorbereitung Deutsch in Vietnam bis Sprachniveau B1 – bis zu 1000 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten.**
 - ▶ **3-jährige Ausbildungszeit, mit Beginn zum Frühjahr sowie Herbst eines jeden Jahres. Ausbildungsbegleitender Sprachkurs bis Sprachniveau B2 – bis zu 500 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten.**
- Wo?** Die praktische Umsetzung der Ausbildung erfolgt in den BiW-Aus- und Fortbildungszentren Erfurt und Weimar sowie in Ihrem Unternehmen.
Der theoretische Unterricht im Rahmen der Ausbildung findet an den Berufsschulstandorten Erfurt und Weimar statt.
- Wer?** Das BiW arbeitet als koordinierende, betreuende und praktisch umsetzende Einrichtung vertrauensvoll mit seinen langjährigen Kooperationspartnern in Vietnam bei der Zuführung der Ausbildungswilligen zusammen – in enger Abstimmung mit der Botschaft / dem Generalkonsulat in Vietnam sowie der ZAV (Zentrale Auslands- und Fachvermittlung d. Bundesagentur für Arbeit) und Ausländerbehörden in Deutschland.
- Vorteile?**
1. Ganzheitlich koordiniertes und realisiertes Akquise-, Integrations-, und Betreuungskonzept – vom Beginn der Bewerberauswahl bis zur möglichen Überführung des/der Auszubildenden in ein Arbeitsverhältnis in Ihrem Haus.
 2. Ein fester Ansprechpartner für Sie bei der Umsetzung – BiW.
 3. Ein fester Sprachpartner für optimale(n) Aufbau/Vertiefung von Deutschkenntnissen – mit transparenter Darstellung des Schulungskonzeptes.
 4. Transparente Bewerberakquise durch feste Partner im Ausland.

Kontakt?

Bei Interesse wenden Sie sich sehr gern direkt an:



Herrn **Marten Winter** (Projektingenieur International)
im BiW, Apoldaer Straße 3, 99091 Erfurt
Tel.: **0361 7309-210**, E-Mail: winter@biw-bau.de
Internet: www.biw-bau.de

Was können Unternehmen tun, damit Jugendliche aus dem Ausland ihre Ausbildung erfolgreich absolvieren

Willkommenskultur im Unternehmen etablieren

Damit sich Auszubildende aus dem Ausland hier wohl fühlen, ist die Entwicklung einer **Willkommenskultur im Unternehmen** äußerst wichtig. Hierbei gilt: Auch kleine Maßnahmen leisten einen Beitrag, es geht nicht um große Konzepte. Die Benennung einer Mentorin oder eines Mentors können schon einen großen Beitrag zum Wohlbefinden der neuen Auszubildenden (übrigens auch inländischer Auszubildender) leisten.

Links zum Thema „Willkommenskultur“:

- ❖ Informationen und konkrete Gestaltungsvorschläge finden Sie in der Handlungsempfehlung [„Willkommenskultur im Unternehmen“](#) des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung.
- ❖ Die Arbeitgeberverbände unterstützen Unternehmen auf vielfältige Weise bei der Etablierung einer Willkommenskultur. Der Leitfaden [„WILLKOMMENSKULTUR“](#) der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) hilft Unternehmen im Umgang mit ausländischen Fachkräften.

Deutsches Berufsbildungssystem erklären

Das Unternehmen sollte sich bewusst machen, dass jungen Menschen aus dem Ausland das **Berufsbildungssystem in Deutschland** selten kennen und sich des Wertes einer derartigen Ausbildung nicht vollends bewusst sind. Denn anders als in Deutschland gilt eine betriebliche Ausbildung **vielerorts als nachrangige Alternative**, insbesondere für leistungsschwächere Jugendliche. Daher ist es hilfreich, dass Jugendlichen der **Stellenwert** sowie **die Vorteile und Perspektiven einer dualen Ausbildung** in Deutschland aufgezeigt werden.

Weitere nützliche Links zum Thema „Duale Ausbildung“:

- ❖ [Video Berufsbildungssystem – Überblick](#)
- ❖ [Video Duale Berufsausbildung in Deutschland](#)
- ❖ [Berufliche Bildung – Praktisch unschlagbar](#)
- ❖ [Das deutsche Ausbildungs-Infoportal](#)
- ❖ [Berufsbildung in Deutschland](#)
- ❖ [Präsentationen zur dualen Berufsausbildung in Deutschland in verschiedenen Sprachen](#)



[Zurück zum Inhalt](#)